Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 42

Artikel: Was steckt hinter dieser Briefmarke?

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-649455

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







Dieses Bauernhaus macht wahrhaftig einen bodenständigen Eindru Mit seinen 264 Jahren ist es nicht nur das älteste des ganzen Ju sondern auch das schönste und meistgezeichnete (Bildbericht: Tièche)

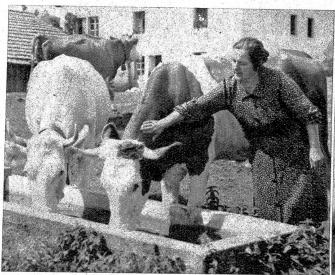
Ein jeder Brief verursacht im ersten Moment Neugierde. Daran ist nicht nur der Inhalt schuld, sondern ofters auch der Umschlag mit seiner Marke. Diese Tendenz macht sich ja vor allem bei den Briefmarkensammlern bemerkbar. Für sie stellt die Briefmarke — je nach dem Sujet früher oder später einen Wert dar. Es ist deshalb klar, dass nur ganz besondere Zeichnungen und Photographien von Bedeutung für die Herstellung von Briefmarken benutzt werden. Und gerade das Su-iet dieser abgebildeten Briefmarke, das ja sicher schon Tausenden und aber Tausenden zu Augen gekommen ist, hat uns näher interessiert, weil es sonst kaum beachtet wird. Unser Reporter kann über die hier abgebildete Briefmarke kurz fol-gendes erzählen: «Diese Briefmarke war mein Ziel. Der Weg führte mich n den schönen Jura, nach Prédame, das zwischen Les Genevez und Lajoux liegt und mit dem Postauto von Tavannes erreichbar ist. Mitten auf einer grossen Ebene bot sich mir plötzlich der Anblick dieses Bauernhauses. Wahrhaftig, das konnte kein Trugbild sein, es war nicht einmal nötig, die mitgenom-mene Briefmarke zu vergleichen. Das stattliche, vielleicht fast etwas eigenartige Bauernhaus trägt das Er-baumgsdatum 1681, es ist das älte-sle im ganzen Jura. Noch heute ist wie früher mit einem originellen Schindeldach bedeckt. Im Grunduch ist dieser Bau als 2-Familienhaus eingetragen und die Bewohner, de Familie Bigler, sind seit drei Jahren hier oben zu Hause. Sechs Wohnräume und eine Küche mit noch gewölbten, dicken Mauern stehen ihr zur Verfügung, in denen sich angenehm wohnen asst. – Das älteste und schönste Bauernhaus des Juras ist darum Gegenstand einer Briefmarke ge-Vorden Gerade dieses Beispiel zeigt ns, dass der Wert einer Briefmarke nicht nur nach einem Katalog be-Wertet werden darf, sondern dass Tellnehr schon in der Wahl der Sujets ein wertvoller Gedanke liegt.

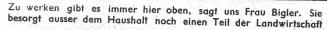


Links: Vater Bigler möchte dieses Heim gerne verkaufen, weil er hier seine Familie nicht ausschliesslich von der Scholle ernähren kann und noch auf eine andere Beschäftigung angewiesen ist. Aber das ist nicht so einfach, schon darum, weil nur Käufer in Frage kommen, die für dieses Haus Verständnis haben und es weiterhin in trever Obhut halten. Wäre dies nicht gerade eine edle Aufgabe für den Heimatschutz?

matschutz?
Rechts: Rosmarie und
Chrigeli heissen die
beiden Kinder, die
immer fröhliches Leben und Treiben in
Haus und Hof bringen









Das ist Hans, der älteste Sohn. Nun wisst Ihr wer alles in diesem "Briefmarkenhaus" leb